

Route 2 – Objekt 19: Bauernhaus

[Zurück zum Übersichtsplan](#)

[Zum Objekt 20](#)

Besonders interessant ist der langgezogene, traufseitig orientierte Ständerbau mit Kern aus dem 17. Jahrhundert, umgebaut im 18./19. Jahrhundert. Der schräggestellte Ökonomieteil folgt dem Strassenverlauf. Wohnteil mit Eichenrähm, Reihenfenster über Fensterbank mit Rautenfries. Unter gemauerter Küche gewölbter Käsekeller. Auffallend ist der hohe Kamin von 1809.

Kamin von 1809





"Willenrüti" oder "Wildenrüti". "Rüti" oder "Rütti" steht für Rodung von Holzwuchs, von Buschwerk gereinigtes, urbar gemachtes Stück Land; "wild" bedeutet wild, rau, ungepflegt, steinig.

Kurz nach dem Bauernhaus erreichen wir den Alten Kirchweg. Auf ihm gingen einst die Kirchengänger aus Uetendorf ins benachbarte Thierachern zum Gottesdienst. Doch bevor wir auf dem Alten Kirchweg ins Dorf zurückgehen, machen wir noch einen Abstecher zum Rosinli.